

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- und Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 60.

Halle, Sonnabend den 11. März
Hierzu eine Beilage.

1843.

Einladung

an

die Freiwilligen der Jahre 1813, 1814 und 1815.

Wie in den Jahren 1836 und 1838 sind die Unterzeichneten abermals zusammengetreten, um in Halle ein Erinnerungsfest an die denkwürdige Zeit zu veranstalten, welche jetzt seit vollen drei Jahrzehnden hinter uns liegt. So lange von jenen Tagen nicht bloß das todte Buch der Geschichte Kunde giebt, sondern Herz und Mund der Lebendigen noch Zeugniß abtathen kann, sollen diese freudig zusammenhalten und keine Gelegenheit versäumen, jene glorreiche Zeit in festlichen Vereinen zu feiern. Zu einer solchen Feier laden wir die theuren Kameraden aus der Nähe und Ferne am 2. Mai d. J. ein, als an dem Tage, da bei Groß-Görschen die Begeisterung für König und Vaterland durch das erste Blut der Freiwilligen besiegelt wurde. Wir glauben im Sinne unserer Freunde zu handeln, wenn wir ihnen anheimstellen, bei diesem Feste auch ihre Söhne, welche das achtzehnte Jahr zurückgelegt, einzuführen, und ersuchen zugleich alle Theilnehmer, sich spätestens bis zum 12. April d. J. bei dem mitunterzeichneten Ober-Berg-Amts-Secretair Nehmiz (Rathhausgasse No. 247.), unter Entrichtung des bestimmten Beitrages, zahlreich melden zu wollen.

Halle, den 4. März 1843.

**Wucherer. Perlberg. Blanc. Eiselen. Franke. Friedländer. Friedrich. Gutke.
Herzberg. Humme. Keferstein. Klose. Lippert. Nehmiz. Neiling.**

Bekanntmachung.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist bestimmt worden, daß Kas-
sen-Anweisungen, sowie alle übrige Gattungen von Papiergeld und
von Cours habenden Papieren, nach Gutfinden der Absender deklariert
oder undeklariert, und letzterenfalls mit oder ohne Rekommandation,
mit der Post versandt werden können.

Für die deklarierten Sendungen wird bis zum deklarierten Be-
trage Garantie geleistet. Derartigen Sendungen dürfen jedoch nicht
in rekommandirten Briefen stattfinden. Zur Beförderung solcher de-
klarirter Sendungen darf nicht jede Postgattung, sondern nur solche
benutzt werden, welche nach dem Ermessen der Postbehörde, neben
möglichster Schnelligkeit, die nöthige Sicherheit gewährt.

Für die nicht deklarierten Sendungen findet Gewährleistung
nicht statt.

Das Porto wird erhoben:

- 1) für deklarierte Sendungen von Papiergeld und von Cours habenden Papieren, nach der Taxe für Papiergeld und resp. für Cours habende Papiere;
- 2) für undeklarierte Sendungen in rekommandirten Briefen, nach der Taxe für rekommandirte Briefe;
- 3) für undeklarierte Sendungen ohne Rekommandation, nach der gewöhnlichen Brief- oder Schriften-Taxe.

Diese Bestimmung tritt vom 1. April d. J. an in Kraft, von welchem Tage an die in der Bekanntmachung vom 4. Juli 1842 unter A. enthaltenen, die Versendung von Kassen-Anweisungen und Cours habenden Papieren mit den Posten, betreffenden Bestimmungen außer Anwendung bleiben.

Berlin, den 28. Februar 1843.

Der Geheime Staatsminister und General-Postmeister.
v. Nagler.

Deutschland.

Berlin, d. 9. März. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Prediger und Professor Dr. Pischon hieselbst, bei dem auf sein Ansuchen genehmigten Ausscheiden aus dem Dienstverhältnisse eines Assessors bei dem hiesigen Konsistorium, den Charakter eines Konsistorialraths beizulegen.

Berlin, d. 8. März. In Folge des neuen Censur-Erlasses, daß Glaubenswahrheiten nicht mehr durch philosophische Deduktionen erörtert werden sollen, ist dem Prof. Marheinecke bereits das Imprimatur für den Druck seiner Vorlesung, über die Bedeutung der Hegelschen Philosophie in der Theologie, von der hiesigen ersten Censurinstanz verweigert worden. Man sieht nun mit Spannung der Entscheidung unserer höhern Censurbehörde entgegen. (Düsseld. Ztg.)

Frankfurt a. M., d. 5. März. Nachdem die Unterhandlungen wegen des Baues der Main-Neckar-Eisenbahn vollkommen zum günstigen Ende geführt wurden, wird bald ein Verwaltungsrath installiert werden, der seinen permanenten Sitz in Darmstadt haben soll. Das Großherzogthum Hessen hat von den Kosten des Grunderwerbs für diese Eisenbahn zwei Drittheile, ein Sechstheil das Großherzogthum Baden und ein Sechstheil Frankfurt zu tragen. Ob alle übrigen Kosten in gleicher Weise repartirt werden, ist nicht bekannt. In Mannheim hat der Beschluß, daß die Main-Neckar-Eisenbahn in Friedrichsfeld münden soll, einigermaßen beruhigt.

Hamburg, d. 6. März. Die früher ausgesprochene Hoffnung, daß sich die Hamburg-Huller Dampfschiffahrts-Wirren in befriedigender Weise lösen würden, ist jetzt auf schönste in Erfüllung gegangen. Herr Slo man, einer der Direktoren der hiesigen Kompagnie, kehrt so eben von Hull zurück, woselbst er Namens der durch ihn vertretenen Gesellschaft eine Vereinbarung mit den Herren Gee und Comp. abgeschlossen. Man erinnert sich noch, mit welchem Mitleiden von der einen Seite, mit welcher ängstlichen Besorgniß von der anderen man auf die patriotische Opposition des Hamburger Kaufmannstandes hinblickte und wie geringes Vertrauen in das Gelingen dieser Bestrebungen gesetzt ward. Die schüchtern und bescheiden, aber fest und sich ihres guten Rechts bewußt auftretende Hamburger Gesellschaft hat nun den Lohn ihrer Bemühungen erhalten und sich von dem Huller Monopol emanzipirt. So werden in Zukunft beiderseitige Dampfschiffe in Eintracht neben einander den Dienst versehen, und zwar zu ermäßigten, festen Preisen. Das gesammte deutsche kommerzielle Publikum, welches bei diesem Kampfe unmittelbar theilhaftig war, wird mit Freude die Nachricht von dem Gelingen der Hamburger Bestrebungen vernehmen und der Beharrlichkeit und Festigkeit unserer Mitbürger den Beifall zollen, auf welchen sie sich so gegründeten Anspruch erworben haben.

Hannover, d. 1. März. (R. Z.) Ein Ereigniß — das noch vor einem Jahre ungleich wichtiger und folgenschwerer gewesen seyn würde, aber auch jetzt noch immer merkwürdig genug ist, das Interesse des Publikums in einem hohem Grade in Anspruch zu nehmen — ist der Austritt des Geh. Kabinettsrath v. Lütken aus dem Kabinette des Königs. — Wenn es gleich ziemlich unzweifelhaft ist, daß die meisten aus dem Kabinette des Königs hervorgehenden Befehle und Bestimmungen von König Ernst August oft bis in das kleinste Detail hinein selbst angeordnet sind, — so war es doch vorzugsweise der Hr. v. Lütken, der im Publika als Repräsentant und Beförderer unerwünschter und herber Maßregeln galt. Mag nun die öffentliche Stimme dem Hrn. v. Lütken Unrecht thun oder nicht, — das scheint klar, daß seine Entfernung aus der un-

mittelbaren Nähe des Königs im Publika eher Freude als Schmerz erregt.

Frankreich.

(Frankfurt a. M., d. 7. März.) Die Pariser Zeitungen und Korrespondenzen vom 5. März bringen nichts Neues von Bedeutung. Man hatte in den Tuilerien Nachricht von dem Prinzen von Joinville; er war in Rio Janeiro angekommen und aufs freundschaftlichste bei Hof empfangen worden. Seine Vermählung mit der Prinzessin Januaria (Schwester des Kaisers Don Pedro II.; sie ist geboren am 11. März 1822; der Prinz von Joinville wird am 14. Oktober d. J. 25 Jahr alt) soll zu Stande kommen und nächstens vollzogen werden. — Der Handelsvertrag mit Sardinien ist in den letzten Tagen des Februars unterzeichnet worden. Am 4. März war großes Diner bei Hrn. Guizot zur Feier seines Sieges über die Intrigue.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. März. Heute haben die Verhandlungen in dem Prozesse Macnaughten's vor dem Central-Kriminalgerichtshofe und gestern die Verhandlungen in dem Prozesse vor den Assisen in Liverpool gegen Feargus O'Connor und 56 andere Chartisten begonnen. Macnaughten hat erklärt, daß er auf „Nicht Schuldig“ plaidire. Vor einigen Tagen waren vier Aerzte bei ihm im Gefängniß, um durch eine Unterredung mit ihm ein möglichst begründetes Urtheil über seinen Gemüthszustand zu gewinnen. Ihr ärztliches Gutachten wird im Laufe des Prozesses bekannt werden.

Spanien.

Die Morning-Post will aus Madrid erfahren haben, daß Espartero abermals seine Abneigung gegen eine Vermählung Isabella's II. mit dem Sohne des Don Carlos ausgesprochen habe, und fügt bei, daß dem letzteren unlängst ein neuer Antrag in Bezug auf jene Vermählung gemacht worden sei; Don Carlos habe jedoch geantwortet, daß er keinen Vorschlägen zur Verzichtleistung auf sein Thronrecht zu Gunsten seines Sohnes und zur Einwilligung in die Heirath zwischen diesem und Isabella Gehör leisten könne, wenn man ihm nicht zuvor seine Freiheit zurückgebe.

Bermittltes.

— London, d. 1. März. Die 51 englische Meilen lange Strecke der durch die östlichen Grafschaften führenden Eisenbahn, von Scoreditch nach Colchester, sowie eine weitere Strecke von 30 englischen Meilen zwischen Brentwood und Colchester, wurde vorgestern dem Publikum geöffnet.

— Vor kurzer Zeit fuhr ein Canot über den St. Lorenzstrom, um dem Dampfboote Arcadia einige Briefbeutel und Depeschen zu überbringen. Eine schwimmende Eismasse schnitt das Canot entzwei; man konnte nichts retten, als einen Beutel mit Journalen, die übrigen verschwanden, und der Handel von Canada erlitt dadurch einen bedeutenden Schlag. Aber während man diesen Verlust beklagte, lagen alle Beutel, mit Ausnahme eines einzigen, auf einer Eischolle und schwammen auf dieser ruhig bis zur Mündung des St. Lorenzstroms hinab, wo sie bemerkt, aufgefischt und durch einen Expressen nach Boston geschickt worden. Dort kamen sie gerade zurecht, um mit dem Dampfboote Columbia an ihrem Bestimmungsort gesendet zu werden.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Berwandten und Freunden zeige ich hierdurch tiefgebeugt an, daß meine geliebte Tochter, Auguste Scheder, am vierten dieses Monats zu Oppeln entschlafen ist, und bitte um stille Theilnahme.

Leutschenthal, den 9. März 1843.

Der Pastor Ramdohr.

Todesanzeige.

Am 5. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, endete unser vielgeliebter ältester Sohn, Wilhelm Welter, seine irdische Laufbahn in einem Alter von 13 Jahren 1 Monat an einem Nervenschlag. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige.

Freilmsfelde bei Diemitz,
den 9. März 1843.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Halle an der S. ist über den Nachlaß der am 6. Februar d. J. daselbst verstorbenen Wittwe Fischer, Marie Rosine gebornen Funke, auf den Antrag des Vormundes der minorennen Geschwister Fischer der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 24. Juni c., Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten, als Deputirten im Local des unterzeichneten Gerichts angelegt worden.

Es werden daher alle etwaigen unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten, und spätestens in dem obigen Termine, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justizcommissarius, anzuzeigen, die Beweismittel beizubringen, und hiernächst die weiteren Verfügungen zu erwarten.

Bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, und beim Ausbleiben im Termine aber haben dieselben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Halle a. d. S., den 3. März 1843.

Königl. Land- u. Stadtgericht.
v. Roenen.

Bekanntmachung.

Die für den Zeitraum vom 16. April bis ult. December d. J. für hiesige Königl. Strafanstalt erforderlichen Gegenstände, als:

70 Ectr. Gerstenmehl,

45 „ gekochte Hafersuppe,

90 Scheffel Kocherbsen,

85 „ Linsen,

80 „ weiße Bohnen,

28 Ectr. Hüse,

40 „ ordinaire Graupen,

5 „ Mittelgraupen,

26 bis 27 Wispel Speise: Kartoffeln,

18 Ectr. Butter,

9 „ Schweineschmalz,

24 „ Reis,

120 U. Gries,

280 Quart Essig,

1290 U. Rindfleisch,

120 „ Kalbfleisch,

150 Tonnen Bier,

30 Schock langes Roggenstroh und

130 bis 150 Ectr. raffiniertes Rübböl,

sollen Freitag den 17. d. M., früh 9 Uhr, in den Bureau der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden ausbezogen werden.

Indem Dietungslustige hierdurch zu diesem Termine eingeladen werden, wird nicht allein bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht, solche aber auch schon vorher täglich früh von 7 bis Mittags 12 Uhr, außer Diensttag und Freitags, bei dem Oekonomie-Inspektor der Anstalt eingesehen werden können, sondern auch, daß Nachgebote durchaus nicht angenommen werden.

Halle, den 3. März 1843.

Die Direktion der Königl. Strafanstalt.
v. Vosse.

Delbrück'sche Auction. Montag den 13., Nachmittags 2 Uhr, kommen zur Auction: das sämmtliche Silberzeug und Porzellanaeschirr. Die Sachen können von 11 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Der Flügel kommt Mittwoch den 15. zur Auction.

(Freilmsfelde.) Sonntag Unterhaltungs- und Tanzmusik mit vollstimmigem Orchester, womit alle Sonntag und Mittwoch fortgefahren wird; auch giebt es an diesen Tagen frische Mannfuchen bei

P. de Bousché.

Zu Johannis c. wird auf ein Grundstück zur ersten Hypothek ein Kapital von 700 Thlr. gesucht; das Nähere ist zu erfragen beim Klempnermeister Herrn Keffe in der Rathswaage hier. Unterhändler werden verboten.

Halle, den 4. März 1843.

Holzverkauf.

Mittwoch den 15. dieses Monats, Vormittags von 9 Uhr ab, beabsichtige ich in dem hinter meiner Mühle belegenen Holze mehrere hundert Stück Eichen, Kistern, Etern und Aspen, welche sich zum Nutzholz eignen, so wie eine Anzahl Klastenholz und Knüppel, auch eine Quantität Abraum-Belken, an die Meistbietenden zu verkaufen.

Verkaufsbedingungen mache ich beim Verkauf bekannt und lade Käufer ergebenst ein.
Raschwitz, den 1. März 1843.

J. H. Drehmer.

Wir empfangen jetzt eine Partie frisch geschlagene holländische Kappelnien, welche nicht allein schnell reichen und gut quellen, sondern auch, da sie nicht mit Wasser zugerichtet sind, nicht schimmeln, und bei längerer Aufbewahrung nicht an Gewicht verlieren.

Da diese Kuchen eine andere als die hier gewöhnliche Form haben, so verkaufen wir sie billiger nach Gewicht, wobei die Herren Consumenten den Vortheil eines vollkommen reellen Kaufs haben, da jetzt gewöhnlich leichte Kuchen nicht billiger als schwere verkauft werden, was oft einen Preisunterschied von $\frac{1}{2}$ auch $\frac{3}{4}$ Thlr. pr. Schock ausmacht.

Bei Abnahme von 50 Ectr. und darüber stellen wir den Preis billiger.

E. Dönitz, A. Ernst,
Leipziger Vorstadt. gr. Ulrichstraße.

Agentur.

Commissionaire, welche einen couranten Artikel, dessen Vertrieb beson. ers. zahlreiche Privat-Bekanntschäften voraussetzt, in Commission nehmen wollen, belieben sich in portofreien Briefen an „Herrn J. Ascherberg jun. in Eßthen“ „p. Commission“ mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse zu wenden. Lagerplatz ist nicht erforderlich.

Einige Hundert Ectr. Hru sind im Einzelnen und Ganzen billig zu verkaufen beim Bäckmeister Mennigke zu Halle.

Bekanntmachung.

Zur Licitation des Baues eines neuen Gemeindefaues ist ein Termin auf den 19. März Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthause zu Weesfenstedt anberaumt. Zeichnung und Anschlag über den Bau des neuen Hauses sind bei dem dasigen Schulzen einzusehen.

Vorzüglich gute Koch- und Saamenerbsen sind billig zu haben in der kleinen Brauhausgasse Nr. 374.

Hamburg.

Die Uhrenhandlung, das Atelier zum Verfertigen neuer Uhren und Schappements, als:
à Cylindre, Encrê, Virgul &c., und das Reparatur-Geschäft aller Uhren von **W. Günther**, Uhrmacher in Halle a. d. S.,
große Ulrichstraße Nr. 8.,

hat sich durch den erhöhten Zoll, der einen so großen Einfluß auf die Pariser ausübt, daß z. B. Pendulen, welche früher 50 Thlr., nunmehr aber 100 Thlr. der Ctr. Steuer bezahlen, veranlaßt geworden, ihr Lager auf das reichhaltigste mit den neuesten und schönsten Stücken, als Bronze, Alabaster, Marmor, Palixander, Porcellan, und Holzvergoldete Pendulen, sämmtlich 14 Tage gehend, zu sortiren.

Sie empfiehlt daher ihr gegenwärtiges Lager mit dem Bemerkten, daß sie zur Zeit noch zu den alten Preisen mit 2 Jahr Garantie verkauft; was späterhin einen Unterschied von 5 bis 40 pro Cent, nach Verhältnis der Uhr, im Preise ausmachen kann.

Zugleich empfiehlt sie auch eine schöne Auswahl goldener und silberner Cylinder-Uhren, sowie alle übrigen Arten silberner Taschenuhren.

Strohüte zum Bleichen und Verändern
werden von jetzt an bei **G. Schuffenhauer** in
der großen Ulrichstraße wie früher jedes Jahr an-
genommen und schnell und gut zurück besorgt.
G. Schuffenhauer.

Zu vermieten ist sogleich oder
1. April eine große meublirte Stube &c.
am großen Berlin Nr. 427 a.

Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst
Kammer ist Kleinschmieden Nr. 948. an
einen einzelnen Herrn zum 1. April zu ver-
mieten. Näheres beim Cravattenfabrikant
Pötsch, Brüderstraße Nr. 226.

Tinte,

schnell fließend, besonders zugerichtet zum
Gebrauch für Stahlfedern und tief schwarz,
empfehlenswert billigt

J. G. Grosse.

Die Katchetenstelle zu Burgsdorf
unfern Gerbstädt, ist vakant, und kann
sogleich angetreten werden. Auch liegen da-
selbst bei dem Kirchenrentanten 200 Thaler
Legatengelder, welche nicht gekündigt werden,
zur Ausleihung auf pupillariße Sicherheit
zu 4 PC. bereit.

Auf der Domaine Sittichenbach bei
Eisleben wird mit dem 1. Mai c. die
zweite Verwaltersstelle offen. Hierzu sich
Qualificirte, welche, da einiges Rech-
nungswesen damit verbunden, eine hübsche
Hand schreiben, leicht und richtig rechnen,
und sonst gute Attribute beibringen, können
sich portofrei melden.

Sonnabend und Sonntag frische Pfann-
kuchen bei Kühne auf der Maille.

Einen Lehrburschen wünscht der Schnei-
dermeister Meyer, Neumarkt Nr. 1340.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche die von
meinem verstorbenen Ehmann für ärztliche
Behandlung verdienten Honorare noch schul-
den, werden ersucht, diesen ihren Verbind-
lichkeiten binnen 14 Tagen, spätestens aber
bis zum

24. dieses Monats,

durch Baarzahlung an die Unterzeichnete
zu genügen. Vom 24. d. Mts. ab unter-
liegen die dann noch nicht eingezahlten Außen-
stände, mit Zugrundelegung der vollen ge-
setzlichen Taxen, der gerichtlichen Eintragung.
Zörlitz, am 8. März 1843.

Verw. Dr. Trautmann.

Besten Hamburger Caviar empfing in
Commission und verkauft billigt

W. Hasse,
am alten Markt Nr. 577.

Es steht ein ganz neuer Erdbohr bei
dem Schmiedemeister Weismann in
Dölnitz in der Aue zu verkaufen.

15 bis 20 Ctr. gutes Wiesenheu nebst
alten breiten und schmalen Wagen-Riefen
sind in der Rathhausgasse Nr. 238. zu ver-
kaufen.

Ein fast noch neuer Ladentisch, das Blatt
von eigener Bohle mit 20 großen Kästen
und 2 Fächer, desgl. mehrere Material-
Ladenutensilien, eine Abzieheblase mit mes-
singnem Hahn und zinnernem Kühlappa-
rat, 24 Quart enthaltend, steht zu verkan-
fen, Steinstraße und Fleischer-gassen-Ecke
Nr. 132.

Schulze.

Eine noch in gutem Zustande befindliche
Buchdruckerpresse mit Messing-Schraube
steht wegen Mangel an Raum billig zum
Verkauf, Alter Markt bei J. E. Ohme.

Ein Thalor Belohnung.

Es ist mir seit einigen Wochen ein doppelt
französischer Schraube-Schlüssel aus mei-
ner Schmiedewerkstelle abhanden gekommen;
wer mir davon Nachricht geben kann, so
daß ich den Entwender gerichtlich belangen
kann, sichere ich bei Verschweigung seines
Namens obige Belohnung zu.

Der Schmiedemeister Herfter.

Zwei einspännige Leiter-Wagen
mit eisernen Achsen stehen zum Verkauf
beim Schmiedemeister Herfter, Nr. 601
am Moritzthore.

Montag den 13. März fährt ganz
früh ein bequemer Personenwagen von Halle
nach Eisleben und denselben Tag zurück.
Wer Lust hat mitzufahren, der melde sich
beim Lohnfuhrmann Bahrt in der Lipzig-
erstraße im goldenen Löwen.

Bekanntmachung.

Die in Nr. 40. des Couriers angebo-
tene Rechnungsführersstelle ist bereits besetzt.—
Dieses zur Nachricht für diejenigen, welche
sich darum beworben haben, und deren Briefe
ich nicht besonders beantwortet habe.

Helling.

Für einen Seilerlehrling, der hier 3
Jahr in der Lehre gestanden, wird zum
1. April bei einem auswärtigen Seilermei-
ster bis zur Losprechung ein Unterkommen
gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 1290. bei
dem Commissair Arndt.

Beste große und kleine Kocherbsen,
wie auch Saamenerbsen, verkaufen
wir in Wispeln und Scheffeln fortwährend
billigt.

E. G. Fritsch & Comp.,
Paraderloß.

Beilage

Sonnabend, den 11. März 1843.

Das heute ausgegeben werdende 8te Stück der Gesetz-Sammlung, enthält: unter

- Nr. 2330. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 2. Febr. d. J., betreffend die künftigen ständischen Verhältnisse der in den Kreisen Darkehmen und Insterburg liegenden, bisher in ständischer Beziehung mit dem Alt-Masenburger Kreise verbundenen Rittergüter und Landgemeinden;
- „ 2331. desgl. vom 3. ejusd. m., betreffend die Ermäßigung der in der Stadt Elbing zu erhebenden Schiffahrts-Abgabe; und
- „ 2332. Die Verordnung, betreffend die Legitimations-Atteste bei Veräußerung von Pferden in den östlichen Provinzen der Monarchie; vom 13. dess. M.

Berlin, den 9. März 1843.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Kürzel.

Von der türkischen Grenze, d. 23. Februar. Die neueste Post aus Konstantinopel meldet, daß die Verlegenheiten der Pforte aus Anlaß der serbischen Frage sich sichtbar mehreren, weshalb sie, einem vielverbreiteten Gerüchte zufolge, die Vermittelung Oesterreichs angerufen haben soll. — In Betreff Syriens hat die Pforte noch keine Antwort auf die letzte Kollektivnote der Repräsentanten der Großmächte ertheilt; doch ist kein Zweifel, daß dieselbe dem ausgesprochenen Verlangen entsprechend lauten werde.

Vermischtes.

— Am 28. Februar hatten mehrere Personen den Gipfel der Julisäule in Paris bestiegen. Ein Mann blieb allein zurück, kletterte über die Balustrade hinaus, und schaukelte sich, an den Händen schwebend, hin und her, als ob er gymnastische Uebungen vornähme. Bald aber verlor er das Gleichgewicht, stürzte mit einem Angstschrei hinab, und blieb auf der Stelle todt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. März 1843.

Fonds.	W. G.	Pr. Cour.		Actien.	W. G.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 1/2	104 7/8	104 3/8	Berl. Potsd. Eisenb.	5	135 3/8	134 3/8
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 3/8	102 7/8	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 3/4
Präm. Sch. der Seebehandlung.	—	92 3/4	92 1/4	Mgd. Fp. Eisenb.	—	144	—
Kurm. Schulds.	3 1/2	102 1/2	102	Berl. Anh. Eisenb.	—	115 3/4	114 3/4
Berl. St.-Obl.	3 1/2	103 1/2	103	do. do. Prior. Obl.	4	103 3/4	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	71 1/2	70 1/2
Wesph. Pfandbr.	3 1/2	103	—	do. do. Prior. Obl.	4	94 1/2	—
Groß. Pos. do.	4	—	106	Rhein. Eisenb.	5	80 1/4	—
do. do.	3 1/2	—	102 1/4	do. do. Prior. Obl.	4	97 1/8	97
Dtpr. Pfandbr.	3 1/2	—	103 3/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	112	111
Pomm. do.	3 1/2	103 7/8	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	103 1/4
Rur. u. Neum. do.	3 1/2	104	—	Oberschles. Eisenb.	4	104	103
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	102	Friedrichsd'or	—	13 1/8	13
				N. Goldm. à 5 Thl.	—	10 11/12	10 9/12
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 9. März.

Weizen	1	thl. 22	gr. 6	pf. bis	1	thl. 27	gr. 6	pf.
Roggen	1	21	3	—	1	25	—	—
Gerste	1	10	—	—	1	17	6	—
Hafers	1	2	6	—	1	7	6	—

Magdeburg, d. 9. März (Nach Wippen.)

Weizen	41	—	43 1/2	thl.	Gerste	—	—	thl.
Roggen	—	—	38 1/2	o.	Hafers	27 1/2	—	28 1/2

Wasserstand zu Halle

am 10. März:

Oberhaupt	5	Fuß	6	Zoll.
Unterhaupt	6	Fuß	6	Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 9. März: Nr. 0 und 2 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. März.

Im Kronprinzen: Hr. Lieut. v. Catto a. Saarlouis. Hr. prakt. Arzt Dr. v. Lehmann a. Querfurt. Hr. Reg.-Assessor Meyer a. Köln. Hr. Rittmstr. Classen a. Dresden. Hr. Fabrik. Stodel a. Amsterdam. Hr. Post-Inspr. Pleck a. Jüterbogk. Hr. Kaufm. Tausner a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Werner a. Hannover. Hz. Kaufm. Wolbeding a. Leipzig.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Rath v. Kaminsky a. Posen. Hr. Justizrath v. Priesen a. München. Hr. Wegebaumstr. Angeloth a. Aertem. Hr. Amtm. Sander a. Neukirchen. Hr. Kaufm. Junge a. Apolda. Hr. Kaufm. Weise a. Gerbstedt. Hr. Kaufm. Dunder a. Lübeck.

Goldnen Ring: Hr. Amtm. Scheibler u. Hr. Amtm. Kramer a. Altenburg. Hr. Prediger Uemmann a. Rehderitz. Hr. Kaufm. Thiele a. Weimar.

Goldnen Löwen: Frau Baronin v. Bülow a. Hamburg. Hr. Rsm. Mertens a. Harkeode. Hr. Kaufm. Zebler a. Eriest. Hr. Partik. Teichmann a. Dresden.

Stadt Hamburg: Hr. Rittergutsbes. v. Nishe a. Mecklenburg. Hr. Lieut. v. Kinofsky a. Mainz. Hr. Kaufm. Steuer a. Dresden. Hr. Berw. Braune a. Schön-Wölkau. Hr. Künstler Springe a. Wien. Hr. Fabrik. Allingensfeld a. Köln.

Schwarzen Bär: Die Herrn. Kaufl. Mulertt u. Meisel a. Bitterfeld. Die Herrn. Kaufl. Schater u. Koch a. Leipzig. Hr. Fabrik. Müller a. Magdeburg.

Goldnen Kugel: Hr. Amtm. Moll a. Nimritz. Hr. Stad. Eisner a. Jena. Hr. Hof-Küfer Mächel a. Berlin. Hr. Dr. Treff a. Hohensölßen. Hr. Kaufm. Schwabe a. Dessau. Hr. Kaufm. Müller a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Stein a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Neubau eines Schäferhauses zu Granau und der Umbau des Schaafstalles zu Siebichenstein, sowie die Anfuhr von 138 Schachtelstein Erde und Steinknack, sollen den Mindestfordernden verdungen und hierzu Sonnabend den 18. d. M., früh 10 Uhr, ein öffentliches Ausgebot abgehalten werden. Unternehmungslustige und fähige Unternehmer wollen sich dazu einfinden und können Anschläge und Bedingungen bei mir einsehen.

Halle, den 9. März 1843.

Der Bau-Inspector
Schulze.

Schulnachricht.

Zu Ostern d. J. wird in der Töchter-
schule zu Eisleben eine höhere Klasse —
Selekta — eingerichtet werden, welche nur
solche Schülerinnen aufnimmt, die den bis-
herigen Standpunkt der am weitesten Vor-
geschrittenen erreicht haben.

Die Selekta stellt sich zur Aufgabe:
a) das schon Erlernte mehr noch zum vol-
len Eigenthum der Schülerinnen zu machen;
b) sie planmäßig weiter zu führen; c) neue,
für das reifere Alter geeignete Gegenstände
des Wissens aufzunehmen. Ein höherer Kur-
sus im Religionsunterrichte, deutsche Spra-
che und Literatur, Geschichte und Französisch
werden vorzugsweise Berücksichtigung fin-
den. Der Unterricht wird auf den Vormit-
tag von 8—11 Uhr beschränkt.

Hiermit bietet die Töcherschule Gelegen-
heit zu einer höhern, allseitigern Ausbildung
auch für reifere Töchter, die das schulpflich-
tliche Alter überschritten haben.

Eisleben, den 8. März 1843.

Prediger Dr. Schröter,
Vorsteher der Töcherschule.

Sonntag den 12. März ladet zum Ge-
sellschaftstanz mit Musik und Tanz ergebenst ein
Weber in Diemitz.

Einladung.

Sonntag den 12. d. Mts. ist bei mir
Pfannkuchenschmaus, wozu ergebenst einla-
det
Schulze in Lebendorf,
Gastwirth zur grünen Tanne.

Zur gütigen Beachtung.

Einem hiesigen und auswärtigen hoch-
verehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst
an, daß ich alle nachfolgenden Gegenstände
kaufe, als: Bierkrüge mit Figuren, kleine
Schränke mit Figuren, Kirchen, Spitzen-
fächer, Porzellanleuchter, buntgemalte Hum-
pen, Perlen, buntgemalte Fensterscheiben,
Porzellan-Figuren, elfenbeinerne Schnitzwer-
ke, Stoffkleider, Herrenkleider, Seeblätter,
elfenbeinerne Becher, Löffel, Quelquechose-
rieen, roth s Glas, Nadelbüchsen, Balsam-
büchsen, Wandleuchter, altmodische Stühle,
Blumenvasen, Tassen, Kannen, Dosen, Stock-
knöpfe, Ritterharnische, allerlei Gewehre von
den Ritterzeiten her; und bemerke zugleich,
daß ich Sonnabends kein Geschäft mache.

Halle, d. 10. März 1843.

Joseph Reiter,
Kleinschmieden Nr. 947.

Sonntag den 12. d. M. ladet zu Pfann-
kuchen und Tanzvergnügen ergebenst ein
H. W. Preis in Trotha.

Frisch gebrannter Kalk Montag den 13.
März und jeden folgenden Montag sowohl
bei meinem Kalkofen zu Lieskau, als in
Halle, kleine Ulrichstraße 1020.

Auf 10 Wispel gebe ich den 11ten Wispel
frei.
Stengel, Mauer-Weister.

Alle Sorten Rauchtaback, lose und in
Paqueten, aus der Fabrik von Bruns-
low & Sohn empfiehlt zum Fabrikpreis
H. L. Trenkmann,
Leipzigerstraße.

Alten Barinas in Rollen von ausge-
zeichneter Qualität zu 16 bis 20 Sgr. à U
empfehle
H. L. Trenkmann.

Hamburger und Bremer Cigarren, ab-
gelagert zu allen Preisen bei
H. L. Trenkmann.

Reisegelegenheit.

Sonntag den 12. d. M. Nachmittag
und Montag den 13. früh 1/4 Uhr gehen
meine Personenwagen von hier nach Eis-
leben zum bevorstehenden Markte und so
zurück.
J. G. Schaaf,
Leipzigerstraße.

Concertanzeige.

Das auf heute angekündigte Concert der
Frl. Schloß, Herren Concertmstr. Uhl-
rich und Rabisius kann eingetretener
Hindernisse wegen, erst Donnerstag den 16.
März, Abends 6 1/2 Uhr, ganz bestimmt
statt finden, und sind Billets zu 10 Sgr.
bei Hrn. Kising am Markte bis zum Don-
nerstag Abend zu haben. An der Kasse
tritt der volle Preis von 15 Sgr. ein.

Für die Herren Oekonomen.

Peruanischen Vogeldünger, Guano, em-
pfehle
Carl Räumann,
große Ulrichstraße Nr. 34.

4 Wachtelhunde, 5 Wochen alt, gute
Rasse, sind zu verkaufen, Oberglauchau,
Oberplan Nr. 1897.

Halle, den 8. März 1843.

Gutsverkauf.

Unterzeichnete beabsichtigt, ihr in Polle-
ben bei Eisleben belegenem Anspanngut mit
vollständigem Inventarium und 202 Acker
88 □ Ruthen Land, worüber die neuesten
Vermessungsregister vorgelegt werden können,
Familienverhältnisse wegen aus freier Hand
zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich di-
rekt an mich wenden, Unterhändler werden
jedoch verboten. Nachrichtlich noch, daß die
Hälfte des Kaufpreises hypothekarisch am
Gute stehen bleiben kann.

Polleben, d. 7. März 1843.

Die verw. Amtsverw. Ramdohr.

Eine in gutem Etande befindliche ein-
spännige Chaise steht zu verkaufen auf dem
großen Schlamm Nr. 955. beim
Lackirer Hentschel.

Freitag den 17. März
großes Instrumental-Concert
im Saale der Restauration zu Stumsdorf,
gegeben
von dem Hallischen Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Eintrittspreis à Person 5 Sgr.
W. Steinborn.

Frische Solsteiner Mästern erhielt
C. S. Nifel.